



# Alpenvereinshütten



Hüttentrekking

## Sellrainer Hüttenrunde



# Unterwegs im Sellrain



Etwa eine halbe Autostunde von Innsbruck entfernt befinden sich die Berge des Sellrain. Sie werden begrenzt vom Inntal im Norden, dem Ötztal im Westen und dem Wipp- und Stubaital im Osten. Im Süden sorgen die Stubaier Alpen für eine prächtige Kulisse. Zum Sellrain gehören die Orte Sellrain, Gries, Kühtai und St. Sigmund. Größtes Seitental ist das Lüsenstal, das bei Gries nach Süden abzweigt, mit Juifenau, Narötz, Praxmar und Lüsens. Von St. Sigmund aus führt die Straße über den Kühtaisattel (2020 m) ins Ötztal.

Besonders reizvoll sind die zahlreichen kleinen, ruhigen Seitentäler des Sellrain, die von bis zu dreitausend Meter hohen Gipfelketten umrahmt werden. Eine einsame Landschaft ohne Lifte, Autos und Lärm – stattdessen Natur, Stille und Erholung pur. Vor allem natürlich in den beiden Schutzgebieten des Sellrain: im Ruhegebiet Stubaier Alpen und im Ruhegebiet Kalkkögel mit seinen unverwechselbaren, an die Dolomiten erinnernden Bergzinnen.

Die Ruhegebiete wurden in den 1980er Jahren ausgewiesen, um die Erschließung durch Lifte und Straßen im Alpenraum einzudämmen. In dieser wilden Naturlandschaft leben unter anderem Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere. Auch Bären, die von Süden kommend die Tiroler Berge durchstreifen, nutzen die Weitläufigkeit des Geländes. Zu Gesicht bekommt man die scheuen Bewohner der Bergwildnis allerdings nur mit viel Geduld, einer guten Beobachtungsgabe und einer großen Portion Glück!

Die Bergsteiger und Bergwanderer sind im Sellrain abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs zu einsamen Gipfeln oder von Hütte zu Hütte. Klare Gebirgsbäche, kleine Seen und malerische, mit Alpenveilchen, Alpenrosen und vielen weiteren Bergblumen geschmückte Zwischenterrassen laden bei den Wanderungen zum Innehalten, zum Schauen oder auch zum Meditieren ein. Ideale Rastplätze sind



die bewirtschafteten Almen. Aufgrund ihrer Höhenlage weiden dort vor allem Schafe, die in kleinen Gruppen durchs Gelände streifen.

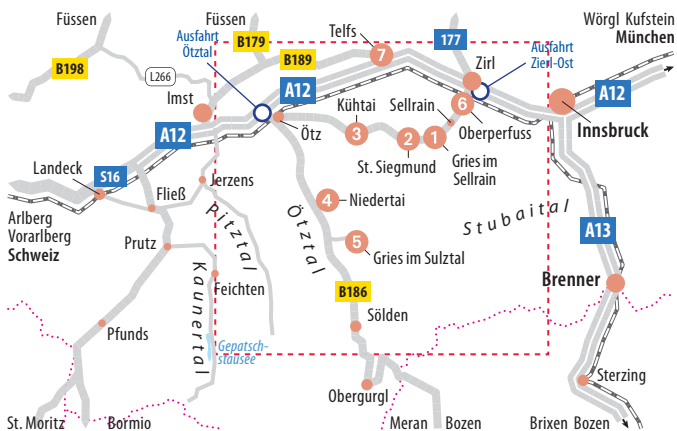
Immer aufs Neue beeindrucken die Gletscher und ihre unübersehbaren Spuren, die seit der letzten Eiszeit die Landschaft prägen. Ihr derzeitiger Rückgang ist gut sichtbar und liefert ein eindrucksvolles Zeugnis des globalen Klimawandels.



## **Geheimtipp für Wintersportler**

Das Sellraingebiet ist mit seinen auch im Winter reizvollen Hüttenzustiegen und den interessanten Dreitausendern ein Geheimtipp für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Wer Pisten bevorzugt, findet in Kühtai und Ötz schöne Skigebiete.

# Anreise ins Sellrain



## Anreise

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Internationale Bahnverbindungen bis Innsbruck oder Ötztal-Bahnhof, weiter mit dem Linienbus nach Sellrain oder zu den Ausgangspunkten im Ötztal.

*Busfahrplan: [www.vvt.at](http://www.vvt.at)*

**Mit dem Auto: Von München:** über Innsbruck, Zirl und Kematen ins Sellrain.

**Von Stuttgart:** über Ulm und Füssen zum Fernpass, weiter über Ötz und Kühtai ins Sellrain.

**Von Südtirol:** über den Brenner nach Innsbruck, über Zirl und Kematen ins Sellrain.

## Ausgangspunkte

**Sellrain:** Gries im Sellrain ①, St. Sigmund ②, Kühtai ③

**Ötztal:** Niederthai ④, Gries im Sulztal ⑤

**Inntal:** Oberperfuss ⑥, Telfs/Pfaffenhofen ⑦

## Empfehlung

Ideal ist es, zu Beginn oder zum Abschluss der Tour im Sellrain, im Ötztal oder im Inntal zu übernachten.

**Informationen und Buchungen in den Tourismus Informationen oder online unter**

*[www.innsbruck.info](http://www.innsbruck.info) | [www.oetztal.com](http://www.oetztal.com)*

**Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.**

*[dav-shop@alpenverein.de](mailto:dav-shop@alpenverein.de) und [office@alpenverein.at](mailto:office@alpenverein.at)*

*[www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de) und [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)*

**Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie Internetforum für eigene Berichte:**

*[www.sellrainer-huettenrunde.at](http://www.sellrainer-huettenrunde.at) | [www.sellrainerunde.com](http://www.sellrainerunde.com)*





## Gut vorbereitet unterwegs

**Damit die Touren auch wirklich Freude bereiten, sollte man schon bei der Vorbereitung einige Tipps beachten:**

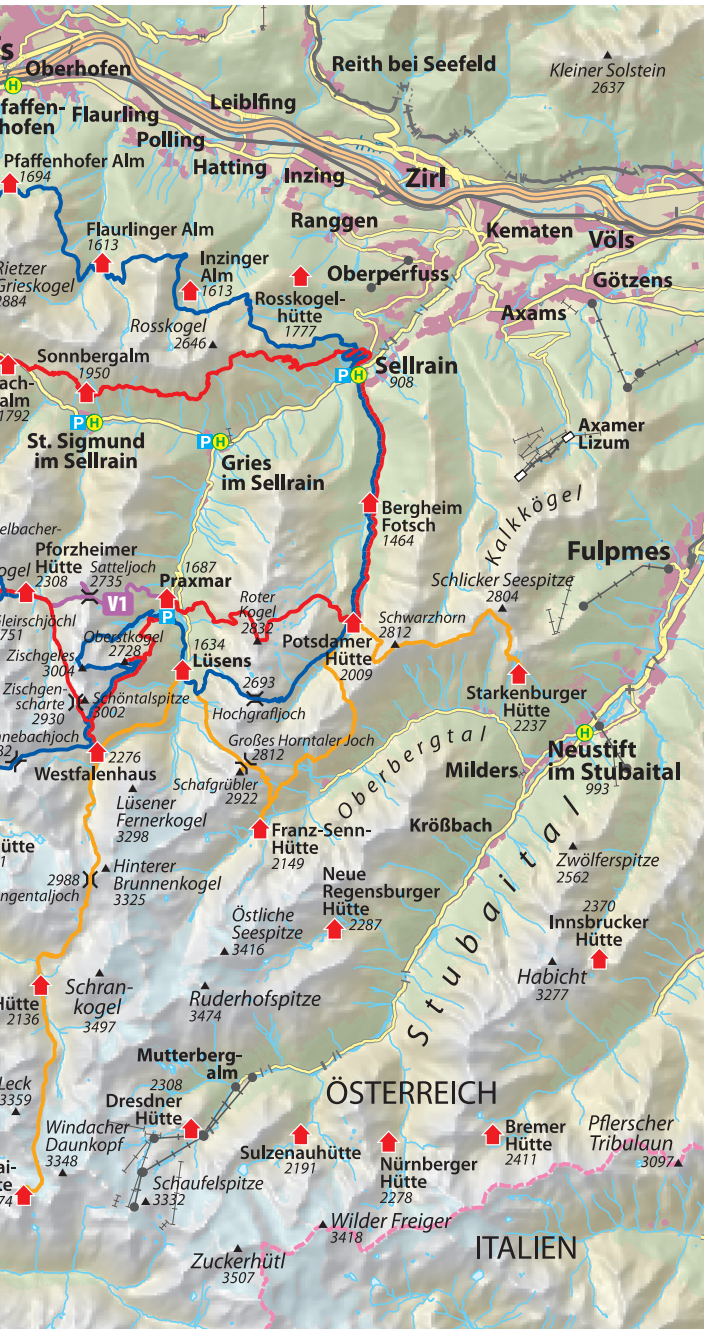
- Länge und Schwierigkeit der Tour nach Konditionszustand und Trittsicherheit auswählen.
- Tour dem jeweils am wenigsten geübten Wanderpartner anpassen.
- Vor der Tour Wetterlage überprüfen.
- Bei geplanter Seilbahn-Be-nutzung rechtzeitig über die Betriebszeiten informieren.
- Bei geplanter Hüttenüber-nachtung Öffnungszeiten bei den Pächtern erfragen.
- Zeit für ausgiebige Pausen einkalkulieren und Schlaf-platz reservieren.
- Rückkehr am frühen Nach-mittag planen, so dass genügend Reservezeit vor Einbruch der Dunkelheit bleibt.
- Auf entsprechende Ausrüs-tung achten.
- Während der Wanderung genügend trinken.
- Tour früh genug starten.
- Sonnenschutz für den Kopf und Sonnencreme mitneh-men.
- Erste-Hilfe-Set mitnehmen.
- Bei keiner Tour darf die rich-tige Wanderkarte fehlen!

## Umweltbewusst unterwegs

- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen.
- An die Markierungen halten und auf dem Weg bleiben.
- Keine Steine lostreten.
- Den Abfall wieder mit ins Tal nehmen.
- Unnötigen Lärm vermeiden – Tiere könnten erschreckt werden.

# Das Gebiet





# Notfälle im Gebirge

## Notrufnummern

**Alpinnotruf:**

140

**Europäische Notrufnummer:**

112

**Achtung:** Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

### Nach dem Notruf:

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen.
- Nicht mehr telefonieren, um für Rückfragen erreichbar zu sein.

## Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke. Folgende Grundausstattung ist empfehlenswert:

### Rucksack-Apotheke

- ▶ Wundschnellverband (Pflaster)
- ▶ Elastische Binde
- ▶ Tape (mindestens 2,5 cm breit)
- ▶ Einmalhandschuhe
- ▶ 2 Dreieckstücher
- ▶ 2 Verbandspäckchen
- ▶ Sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)
- ▶ Kleine Schere
- ▶ 2 Rettungsdecken

## Alpines Notsignal

Ist keine Telefonverbindung oder andere Alarmierungsart möglich, kann das Alpine Notsignal verwendet werden.

Ideal sind Pfiffe, Rufe und Lichtsignale.

### Notsignal geben

#### 1. Minute:

Alle 10 Sekunden ein Signal geben (6 x pro Minute)

#### 2. Minute:

**P a u s e**

#### 3. Minute:

Das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (6 x pro Minute)

#### Antwort:

##### 1. Minute:

Alle 20 Sekunden ein Signal geben (3 x pro Minute)

##### 2. Minute:

**P a u s e**

##### 3. Minute:

Das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (3 x pro Minute)

## Grundregel beim Packen des Rucksacks

### So viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Denken Sie immer daran, dass Sie den Rucksack lange Zeit durch sehr anspruchsvolles Gelände tragen müssen!



# Ausrüstung

## Checkliste

### Grundausrüstung

- Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
- Funktionsunterwäsche
- Atmungsaktives Shirt/Hemd
- Fleecepulli oder -jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
- Lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Kunstfasermaterial
- Wandersocken oder Strümpfe
- Mütze und Fingerhandschuhe
- Leichte Ersatzwäsche zum Wechseln
- Rucksack, ca. 40 Liter für Mehrtagestouren
- Karten, Führerliteratur
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, evtl. Hut/Mütze)
- Ausreichend Getränke (mindestens 1 Liter pro Tag)
- Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Rettungsdecke
- Handy
- Evtl. Teleskopstöcke

### Nützlich sind auch

- Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe
- Biwaksack

### Bei Mehrtagestouren und Hüttenübernachtung

- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
- Ersatzkleidung
- Waschzeug und Handtuch

# Tipps für Unterwegs



## Tourenpass und Tourennadel

Bei allen Hütten und Tourismus Informationen der Region sind Tourenpässe erhältlich. Ab sieben Übernachtungen wird eine Tourennadel zur Erinnerung zugeschickt.

### Weitere Informationen im Internet:













[www.sellrainer-huettenrunde.at](http://www.sellrainer-huettenrunde.at)

[www.sellrainerrunde.com](http://www.sellrainerrunde.com)



# Wegekategorien

**Achtung:** In unseren Nachbarländern gelten andere Wegekategorien. Hier zum Vergleich die entsprechenden Einteilungen und die Zeichen.

	Bay. Alpen (ohne Allgäu)	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg & Allgäu
Schwere Bergwege				
Mittelschwere Bergwege				
Einfache Bergwege				
Talwege		keine Markier- ungen		

## Markierte Bergwege



**Einfache Bergwege** sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.



**Mittelschwere Bergwege** sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.



**Schwere Bergwege** sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände notwendig machen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

## Unmarkiertes Gelände



**Alpine Routen** führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

## Zeichenerklärung Wanderungen

### Routenhinweise

↗ Aufstieg Höhenmeter

↘ Abstieg Höhenmeter



# Sellrainer Hüttenrunde alpin



**Die Etappen:** Die Sellrainer Hüttenrunde führt von Sellrain über Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Bielefelder Hütte und Dortmunder Hütte zurück nach Sellrain.

Die landschaftlich großartige Route führt auf langen Strecken durch hochalpines Gelände und über anspruchsvolle Übergänge. Eine entsprechende Ausrüstung (siehe Seite 9) und eine gute Vorbereitung sind deshalb unerlässlich. Wer sich auf den Weg macht, sollte nicht nur eine gute Kondition, sondern auch alpine Erfahrung mitbringen und sich bei jedem Hüttenwirt nach den aktuellen Bedingungen auf der Etappe erkundigen

**Dauer:** sieben Tage, ↗ 6000 Hm

**Alternative „Einstiege“:** In Praxmar oder Lüsens (Westfalenhaus), St. Sigmund (Pforzheimer Hütte), Längenfeld/Gries (Winnebachsee-Hütte), Umhausen/Niederthai (Schweinfurter Hütte) und Kühtai (Dortmunder Hütte) (siehe Karte Seite 6-7).

---

## 1. Etappe Sellrain (908 m) → Potsdamer Hütte (2009 m)

Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, Aufstieg über das **Bergheim Fotsch** (1525 m) zur Potsdamer Hütte.

● ↗ 1101 Hm ↘ 0 Hm; *Gehzeit: 3½ Std.*

---

## 2. Etappe Potsdamer Hütte (2009 m) → Alpengasthof Praxmar (1694 m)

Über die Schafalm auf Weg Nr. 119 zum **Roten Kogel** (2873 m). Absteigen ins Lüsenstal, über die **Alfinger Alm** (1814 m) nach **Praxmar** (1680 m).

● ↗ 845 Hm ↘ 1200 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*

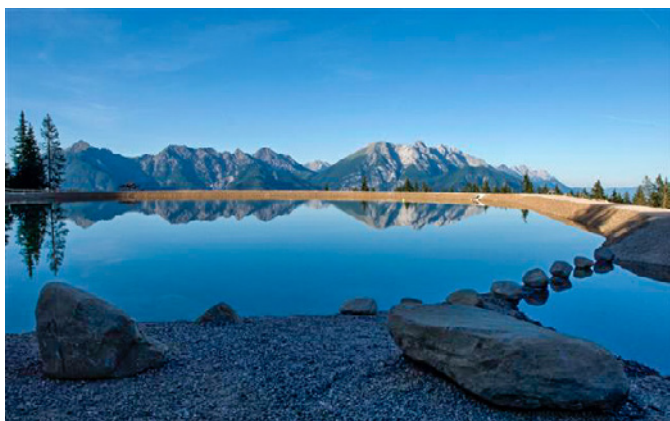
---

## 3. Etappe Alpengasthof Praxmar (1694 m) → Westfalenhaus (2273 m)

Über den Dr.-Siemon-Weg zum Westfalenhaus.

● ↗ 930 Hm ↘ 330 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*





**V1** **Alpengasthof Praxmar (1694 m) → Pforzheimer Hütte (2308)**

*Diese Variante ist vor allem im Frühsommer zu empfehlen, wenn in der Zischgenscharte Altschneefelder den Weg versperren. Weiter mit Etappe 5.*

Aufstieg zur **Koglalm (2129 m)** und weiter zum **Satteljoch (2735 m)**. Von hier eventuell Abstecher auf die **Lampenspitze (2876 m)**. Vom Satteljoch absteigen ins Gleirschtal und zur Pforzheimer Hütte.

● ↗ 1260 Hm ↘ 640 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

---

**4. Etappe Westfalenhaus (2273 m) → Pforzheimer Hütte (2308 m)**

Auf Weg Nr. 143 zur **Zischgenscharte (2936 m)**. Abstecher zur **Schönaltspitze (3008 m)** möglich. Über den Zischgelesferner ins Gleirschtal zur Pforzheimer Hütte.

● ↗ 780 Hm ↘ 745 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

**5. Etappe Pforzheimer Hütte (2308 m) → Schweinfurter Hütte (2034 m)**

Auf Weg Nr. 145 zum **Gleirschjöchl (2751 m)**. Über das Schneeloch ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.

● ↗ 440 Hm ↘ 715 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

---

**6. Etappe Schweinfurter Hütte (2034 m) → Dortmundener Hütte (1949 m)**

Über den Gubener Weg zur **Finstertaler Scharke (2777 m)**. Abstieg zum Finstertaler Stausee und weiter zur Dortmundener Hütte.

● ↗ 743 Hm ↘ 828 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

**7. Etappe Dortmundener Hütte (1949 m) → Sellrain (908 m)**

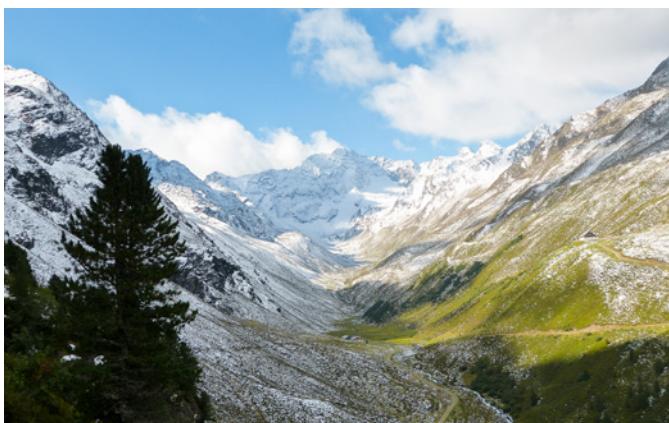
Über Kühtai zur **Zirnbachalm (1792 m)** und zur **Sonnbergalm (1950 m)**. Über den Sellraintaler Höhenwanderweg nach Sellrain.

*Diese Etappe kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) abgekürzt werden.*

● ↗ 560 Hm ↘ 1600 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*



# Sellrainer Hüttenrunde hochalpin



Die Sellrainer Hüttenrunde Hochalpin beginnt ebenfalls in Sellrain. Die Tagesetappen sind jedoch länger und manchmal auch anspruchsvoller. Außerdem sind hier immer wieder Abstecher zu interessanten Gipfeln möglich.

Vor allem das Teilstück zur Dortmunder Hütte über den Hochreichkopf bietet unvergessliche Ausblicke ins Ötztal und auf die Gipfel der Umgebung. Auf dem Peter-Anich-Höhenweg wird der Kontrast zwischen der Betriebsamkeit und Hektik unten im Inntal und dieser Wanderung in der erholsamen, ruhigen Natur der Berge besonders bewusst.

**Die Etappen:** Sellrain, Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Winnebachseehütte, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Dortmunder Hütte und Peter-Anich-Hütte zurück nach Sellrain

**Gesamte Dauer:** neun Tage, ↗ 10.500 Hm

**Alternative „Einstiege“:** In Längenfeld/Gries (Winnebachseehütte), Ötz (Bielefelder Hütte), Telfs/Pfaffen (Peter-Anich-Hütte) und Oberperfuss (Peter-Anich-Hütte) sowie alle alternativen Einstiege zur Sellrainer Hüttenrunde alpin.

**Gipfelziele:** Schellenberg (2108 m), Zischgeles (3004 m), Oberstkogel (2767 m) Gänsekragen (2914 m), Gleirscher Rosskogel (2994 m), Zwieselbacher Rosskogel (3081 m) Hochreichkopf (3010 m) und Bachwandkopf (2762 m).

---

## 1. Etappe Sellrain (908 m) → Potsdamer Hütte (2009 m)

Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, durch das Fotschertal aufsteigen. Kurz vor dem **Bergheim Fotsch** (1525 m) zur **Alimin Alm** (1755 m) aufsteigen. Über den **Schellenberg** (2108m) zur Potsdamer Hütte.

● ↗ 1265 Hm ↘ 195 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

**2. Etappe** Potsdamer Hütte (2009 m) → **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)  
Weiter nach Süden ins obere Fortschertal aufsteigen. Über Mittleren und Inneren Bremstall zum **Hochgrafeljoch** (2690 m). Über den Schönlüsental ins Lüsental und nach Praxmar zum Alpengasthof.

● ↗ 770 Hm ↘ 1075 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

**3. Etappe** Alpengasthof Praxmar (1694 m) → **Westfalenhaus** (2273 m)  
Aufstieg zum Zischgeles (3004 m). Auf Weg Nr. 32 zum Einstieg des **Oberstkogel** (2767 m) und auf Weg Nr. 32b über das **Äußere Schwarzjöchl** (2654 m) zum Westfalenhaus.

● ↗ 1875 Hm ↘ 1290 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

**4. Etappe** Westfalenhaus (2273 m) → **Winnebachseehütte** (2361 m)  
Über Weg Nr. 141 aufsteigen zum **Winnebachjoch** (2782 m), Abstieg zur Winnebachseehütte. Wer möchte, kann nun noch auf den **Gänsekragen** (2914 m), den Hausberg, steigen.

● ↗ 1080 Hm ↘ 995 Hm; *Gehzeit: 4½ Std.*

**5. Etappe** Winnebachseehütte (2361 m) → **Pforzheimer Hütte** (2308 m)  
Aussichtsreicher Aufstieg zum **Zwieselbachjoch** (2868 m), dann absteigen ins Zwieselbachtal bis zum Schneeloch. Erneut aufsteigen zum **Gleirschjöchl** (2751 m). Von hier Abstecher zum **Gleirscher Rosskogel** (2994 m) möglich. Zurück am Gleirschjöchl, zur Pforzheimer Hütte absteigen.

▲ ↗ 1325 Hm ↘ 1365 Hm; *Gehzeit: 6½ Std.*

**6. Etappe** Pforzheimer Hütte (2308 m) → **Schweinfurter Hütte** (2028 m)  
Aufstieg Richtung Gleirschjöchl, an der Bachquerung ins Walfeskar. Durch das Kar aufsteigen in die meist mit Altschneeresten bedeckte Ebene vor dem Gipfel des Zwieselbacher Rosskogel.

Durch das Fidaskar wieder hinunter ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.

● ↗ 725 Hm ↘ 1015 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

**7. Etappe** Schweinfurter Hütte (2028 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)  
Aufstieg über dem Wilhelm-Olrogge-Weg zur Finstertaler Alm. Weiter zur Hochreichscharte etwas Kletterei zum Hochreichkogel (3010 m). Abstieg zur Niederreichscharte hinunter zur Kühtai Speichersee. Kurzer Aufstieg zur Dortmunder Hütte.

● ↗ 1010 Hm ↘ 1080 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

**V2** Schweinfurter Hütte (2028 m) → **Bielefelder Hütte** (1949 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)

Bis zur Niederscharte (2728 m), wie oben beschrieben.

Über den **Lauser** (2616 m) zur Bielefelder Hütte.

● ↗ 880 Hm ↘ 800 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*



# Sellrainer Hüttenrunde hochalpin



Von der Bielefelder Hütte auf Weg Nr. 148 zur **Balbachalm** (1957 m), zum Längentalspeichersee und zur Dortmundener Hütte.

● ↘ 170 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*

---

**8. Etappe** Dortmundener Hütte (1949 m) → Peter-Anich-Hütte (1910 m)  
Auf Wegen Nr. 152 und 153 Aufstieg zum **Bachwandkopf** (2762 m). Am Oberalpl vorbei absteigen zum Angersee und zur Peter-Anich-Hütte.

● ↗ 820 Hm ↘ 855 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

**9. Etappe** Peter-Anich-Hütte (1910 m) → Sellrain (1777 m)  
Über den Peter-Anich-Höhensteig zur Pfaffenhofer Alm und zur **Flauringer Alm** (1613 m, Übernachtung möglich). Über den **Rauhen Kopf** (2302 m) zur **Inzinger Alm** (1641 m). Aufstieg zum **Krimpenbachsattel** (1899 m) und zum Kögele. Über die Passwies und an der St. Quirin Kirche vorbei nach Sellrain.

● ↗ 1400 Hm ↘ 2370 Hm; *Gehzeit: 8½ Std.*



## Lust auf mehr?

Weiter wandern  
von Hütte zu Hütte

Übergänge zu Franz-Senn-Hütte, Hochstubaiahütte oder Erlanger Hütte ermöglichen es, diese Von-Hütte-zu-Hütte-Wanderung mit dem Stubaier Höhenweg, dem Höhenweg "Söldens stille Seite" oder der Pitztal Runde weiter zu verlängern (siehe Karte Seite 6-7).

**Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking,  
kostenlose App und vieles mehr:**

 **alpenvereinaktiv.com**





# Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking, kostenlose App und vieles mehr finden Sie auf [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

alpenvereinaktiv.com DAV alpenvereinaktiv.com

Anmelden Community

Startseite Touren Tourenplaner Hütten Aktuelles Themen Listen Karten FAQs

Start > Touren > SHR Alpin: Die Sellrainger Hüttenrunde. Tour 3 bis 7 Tage.

< Zurück Teilen Tour hierher planen Zu Liste hinzufügen GPX Drucken

alpenvereinaktiv.com

Quelle: DAV Sektion Pforzheim >

Etappe auswählen Mehrtagestour

Kommentieren >

10/19 Westfalenhaus mit neuer Terrasse  
Foto: Karl Bange, DAV Sektion Münster/Westfalen

Die Tour Details Wegbeschreibung Anreise Literatur Schutzgebiete Etappen

Der Klassiker. Auf den alpinen Wegen von Hütte zu Hütte durch die Sellrainger Berge und Stubai Alpen.

In 7 Etappen durch die stillen Täler der Sellrainger Berge.

1. Etappe Sellrain – Potsdamer Hütte. Schöner Aufstieg durch das Fotschertal
2. Etappe Potsdamer Hütte – Praxmar. Anspruchsvolle Überschreitung über den Rotenkogel ins Lüsental.

Variante 1: Von Praxmar zur Pforzheimer Hütte, falls die Zischgenscharte nicht begehbar.

3. Etappe Praxmar – Westfalenhaus. Durch Schöntal mit Gipfelbesteigung des Oberstkogel.
4. Etappe Westfalenhaus – Schweinfurter Hütte. Vom Längental ins Gleirschtal mit Gipfelbesteigung der Schöntalspitze.
5. Etappe Pforzheimer Hütte – Schweinfurter Hütte. Vom Sellrainger ins Ötztal. Wer mehr will kann den Gleirsch Roßkogel noch.
6. Etappe Schweinfurter Hütte – Praxmar. Vom Zwickelbachtal am Finstertaler See vorbei zur Praxmarer Hütte.

Schwierigkeit **mittel**

Strecke	231,1 km
Dauer	40:30 Std.
Aufstieg	5.950 m
Abstieg	5.950 m

Eigenschaften

- mit Bahn und Bus erreichbar
- aussichtsreich
- Einkehrmöglichkeit

alle Details >

-6° / 5° C

Aktuelle Infos zur Sellrainger Hüttenrunde alpin

Aktuelle Infos zur Sellrainger Hüttenrunde hochalpin

## Na, wie war's?

Bewerte die Hütten auf [huettentest.de](http://huettentest.de)

## Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: [alpenverein.de](http://alpenverein.de)

# Zu Gast auf einer Alpenvereine



Am Ende der meisten Etappen können Bergwanderer und -wanderinnen sich in einer Schutzhütte stärken und dort nächtigen. Die Hütten haben etwa von Mitte Juni bis Ende September geöffnet. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren.

Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde geben die Hüttenpächter. Allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten stehen auf dem aktuellsten Stand unter [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com) zur Verfügung.

## Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

**Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:**

- Eigenes Handtuch, Hütten- schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

# inshütte



## Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten	Ausstattung
Wandern	Dusche vorhanden
Hochtouren	Gut geeignet für Familien
Klettern	Trockenraum vorhanden
Klettersteig	Handy-Empfang möglich
Mountainbike	Gepäcktransport möglich
Skitouren	Seminarraum vorhanden
Schneeschuhwandern	<p><b>Hüttenkategorie</b> (Keine, 1 oder 2)</p>
Ski Alpin	
Langlauf	
Rodeln	



„Mit Kindern auf Hütten“  
zeichnet familienfreundliche  
Alpenvereins­hütten aus.



„So schmecken die Berge“  
steht für alpine Spezialitäten,  
die vor Ort erzeugt werden.



„Umweltgütesiegel“  
erhalten Hütten, die öko-  
logisch vorbildlich arbeiten.



## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 18  
Matratzenlager 29  
Notlager 11



1. Etappe Sellrainer Hüttenrunde alpin

1. Etappe Sellrainer Hüttenrunde hochalpin

## Potsdamer Hütte (2009 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

UTM(WGS84): 32T Ost 0667467 / Nord 5223421

B/L (WGS84): N 47° 08' 35" / E 11° 12' 31"

### Ausstattung



### Aktivitäten



Im Fotschertal; erbaut 1931/32; erweitert 1968; renoviert 2001-2004

**Bewirtschaftung** Juni bis Mitte Oktober, Weihnachten bis 6. Januar und Februar bis Ostermontag geöffnet.

## Kontakt

Hüttenwirt: Manfred Schaffenrath office@potsdamer.at  
Tel. Hütte: 0043/(0)650/403 08 22 www.potsdamer.at  
Tel. Tal: 0043/(0)5234/671 46

## Zustieg

- Von Sellrain (908 m);  
Gehzeit: 3 ½ Std.
- Von Sellrain, Bergheim Fotsch (1464 m);  
Gehzeit: 1 ¾ Std.

## Übergänge/Nachbarhütten

- Über den **Roten Kogel** (2832 m) ins Lüsenstal nach **Praxmar** (1687 m);  
Gehzeit: 5 Std.
- Über das **Hochgrafjoch** (2693 m) nach **Lüsens** (1639 m);  
Gehzeit: 5 Std.
- Über die **Wildkopfscharte** (2599 m) zur **Franz-Senn-Hütte** (2149 m);  
Gehzeit: 5-7 Std.
- Über den **Schaflegerkogel** (2405 m) oder übers **Kreuzjöchl** (2410 m) zur **Adolf-Pichler-Hütte** (1960 m);  
Gehzeit: 3-4 Std.

## Gipfel

- **Roter Kogel** (2832 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- **Sömen** (2798 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- **Schwarzhorn** (2812 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- **Wildkopf** (2719 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- **Hühnereggen** (2725 m);  
Gehzeit: 2 ½ Std.
- **Lüsener Villerspitze** (3027 m);  
Gehzeit: 4 Std.

**2. Etappe** Sellrainger Hüttenrunde alpin

## Alpengasthof Praxmar (1694 m)

Privat

UTM(WGS84): 32T Ost 0667467 / Nord 522342

B/L (WGS84): N 47° 08' 35" / E 11° 12' 31"

**Ausstattung****Aktivitäten**

Mitten im Sellraintal im Bergsteigerdorf Praxmar gelegen, ist der Alpengasthof ein guter Ausgangspunkt im Sommer und im Winter.

**Bewirtschaftung** ganzjährig geöffnet.

### Kontakt

Familie Melmer

Praxmar 8

6184 St. Sigmund im Sellrain

Tel.: 0043/(0)5236/212

info@praxmar.at

www.praxmar.at.at

### Zustieg

- Mit dem Auto direkt zum Gasthaus.

### Übergänge/Nachbarhütten

- Westfalenhaus (2273 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- Pforzheimer Hütte (2308 m);  
Gehzeit: 4 Std.
- Potsdamer Hütte;  
Gehzeit: 5 ½ Std.

### Gipfel

- Lampenspitze (2876 m);  
Gehzeit: 3 Std.
- Zischgeles (3004 m);  
Gehzeit: 4 Std.
- Roter Kogel (2832 m);  
Gehzeit: 3 ½ Std.
- Sömen (2798 m);  
Gehzeit: 3 Std.



## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 29  
Matratzenlager 37  
Lager im Winterraum 6

3. Etappe Sellrainer Hüttenrunde alpin

3. Etappe Sellrainer Hüttenrunde hochalpin

## Westfalenhaus (2273 m)

DAV-Sektion Münster

UTM(WGS84): 32T Ost 0659329 / Nord 5219312

B/L (WGS84): N 47° 06' 29" / E 11° 06' 00"

### Ausstattung



### Aktivitäten



Im Längental; erbaut 1908; erweitert 1958 und 1983; renoviert 2009  
(Sanitäranlagen, Kläranlage, Energieversorgung, Brandschutz)

**Bewirtschaftung** Mitte Juni bis Ende September und Ende Februar bis Ende April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

## Kontakt

Hüttenwirt: Rinaldo De Biasio

Tel.: 0043/(0)664/788 08 75

rinaldo@lpd.at

www.westfalenhaus.at

www.dav-muenster.de

## Zustieg

- Von Lüsens (1634 m); Gehzeit: 2 Std. (Winterweg 2 ½ Std.)
- Von Praxmar (1687 m); Gehzeit: 3 Std.

## Übergänge/Nachbarhütten

- Über die Zischgenscharte (2936 m) zur Pforzheimer Hütte (2308 m); Gehzeit: 5 Std.
- Über das Längentaljoch (2988 m) zur Amberger Hütte (2136 m); Gehzeit: 5-6 Std.
- Über das Winnebachjoch (2782 m) zur Winnebachseehütte (2361 m); Gehzeit: 3-4 Std.
- Über das Horntaler Joch (2812 m) zur Franz-Senn-Hütte (2149 m); Gehzeit: 6-7 Std.

## Gipfel

- Münsterhöhe (2508 m); Gehzeit: ½ Std.
- Schöntalspitze (3002 m); Gehzeit: 2 ½ Std.
- Längentaler Weißer Kogel (3217 m); Gehzeit: 3 Std.
- Hoher Seebaskogel (3235 m); Gehzeit: 4 Std.
- Winnebacher Weißkogel (3182 m); Gehzeit: 3 Std.
- Vordere Grubenwand (3175 m); Gehzeit: 3 ½ Std.





## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 28

Matratzenlager 18

Notlager 10

Lager im Winterraum 10

4. Etappe Sellrainger Hüttenrunde alpin

5. Etappe Sellrainger Hüttenrunde hochalpin

## Pforzheimer Hütte (2308 m) DAV-Sektion Pforzheim

UTM(WGS84): 32T Ost 657115 / Nord 5224393

B/L (WGS84): N 47° 09' 15" / E 11° 04' 21"

### Ausstattung



### Aktivitäten



*Im Gleirschtal; erbaut 1926; 1985 Bau des Wasserkraftwerks; renoviert 1994 (u.a. Sanitäranlagen, Erweiterung der Küche); auch als Adolf-Witzenmann-Haus bekannt.*

**Bewirtschaftung** Mitte Juni bis Ende September und Anfang Februar bis Mitte April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

## Kontakt

Hüttenwirtin: Ingrid Penz

Tel. Hütte: 0043/(0)5236/521

Tel. Tal: 0043/(0)664/250 13 01

pforzheimerhuetten@alpenverein-pforzheim.de

www.alpenverein-pforzheim.de

## Zustieg

- Von **St. Sigmund im Sellrain** (1513 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*

## Übergänge/Nachbarhütten

- Über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2034 m)  
*Gehzeit: 4 Std.*
- Über das **Satteljoch** (2735 m) oder über die **Zischgenscharte** (2936 m) zum **Westfalenhaus** (2276 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2868 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 6 Std.*

## Gipfel

- **Haidenspitze** (2975 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Samerschlag** (2829 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Schöntalspitze** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½-4 Std.*
- **Zischgeles** (3004 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*



## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 18  
 Matratzenlager 38  
 Lager im Winterhaus 16



6. Etappe Sellrainger Hüttenrunde alpin

7. Etappe Sellrainger Hüttenrunde hochalpin

# Schweinfurter Hütte (2034 m)

DAV-Sektion Schweinfurt

### Ausstattung



### Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 0653115 / Nord 5224697

B/L (WGS84): N 47° 09' 29.5" / E 11° 01' 12"



*Im Horlachtal; erbaut 1912; erweitert 1930 und 1964; grundlegend renoviert 2004-2006; Umbenennung in Schweinfurter Hütte (vormals Gubener Hütte)*

**Bewirtschaftung** Mitte Juni bis Anfang Oktober und Mitte Februar bis Ende April geöffnet; Weihnachten bis Mitte Februar an Wochenenden geöffnet.

## Kontakt

Hüttenwirt: Susanne und  
Helmut Falkner  
Tel. Hütte: 0043/(0)5255/500 29

Tel. Tal: 0043/(0)5255/56 30  
schweinfurter-huette@aon.at  
www.dav-sw.de

## Zustieg

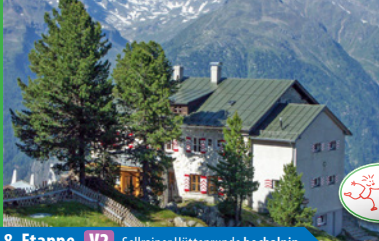
■ Von **Niederthai im Ötztal** (1535 m); *Gehzeit: 2 Std.*

## Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Hochreischarte** (2912 m) zur **Bielefelder Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 8-9 Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m)
- Über das **Gleirschjochl** (2751 m) zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2870 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 5 Std.*

## Gipfel

- **Peistakogel** (2643 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hohe Wasserfälle** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Breiter Grieskogel** (3287 m); *Gehzeit: 5 Std.*



## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 34

Matratzenlager 26

Notlager 5



8. Etappe **V2** Sellrainger Hüttenrunde hochalpin

## Bielefelder Hütte (2112 m)

DAV-Sektion Bielefeld

UTM(WGS84): 32T Ost 0646386 / Nord 5230006

B/L (WGS84): N 47° 12' 26" / E 10° 55' 59"

### Ausstattung



### Aktivitäten



Über dem Ötztal; erbaut 1953; grundlegend renoviert 1995

**Bewirtschaftung** Mitte Juni bis Anfang Oktober und 20. Dezember bis Ostern geöffnet.

## Kontakt

Hüttenwirt: Werner Schöpf  
Tel. Hütte: 0043/(0)5252/69 26  
Tel. Tal: 0043/(0)5252/61 01

bielefelderhuette@gmx.at  
www.alpenverein-bielefeld.de

## Zustieg

- Von **Oetz** (1068 m);  
Gehzeit: 3 ¼ Std.
- Von **Oetz, Bergstation Hochoetz** (2020 m);  
Gehzeit: ½ Std.
- Von **Ochsengarten**;  
Gehzeit: 2 Std.

## Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); Gehzeit: 4 Std.
- Über die **Balbachalm** zur **Dortmunder Hütte** (1949 m)  
Gehzeit: 3 ½ Std.
- Über die **Niederreich- und Hochreichscharte** (2912 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2034 m); Gehzeit: 8 Std.

## Gipfel

- **Acherkogel** (3007 m); Gehzeit: 3-4 Std.
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m); Gehzeit: 6 Std.
- **Hochreichkopf** (3010 m); Gehzeit: 5 Std.
- **Großer Wechnerkogel** (2955 m); Gehzeit: 5 Std.



Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer 22  
Matratzenlager 48

7. Etappe Sellrainger Hüttenrunde alpin

8. Etappe Sellrainger Hüttenrunde hochalpin

## Dortmunder Hütte (1949 m)

DAV-Sektion Dortmund

UTM(WGS84): 32T Ost 652069 / Nord 5230644

B/L (WGS84): N 47° 12' 42" / E 11° 0' 29"

Ausstattung



Aktivitäten



Am Kühtaisattel; Eröffnung 1932; umfassende Renovierung 2007

**Bewirtschaftung** Mitte Juni bis Ende Oktober und Anfang Dezember bis Ende April geöffnet.

### Kontakt

Hüttenwirtin: Monika Fiegl-Tabernig

Tel. Hütte: 0043/(0)5239/52 02

info@dortmunderhuette.at

www.dortmunderhuette.at

### Zustieg

- Am Kühtaisattel, ganzjährig mit dem Auto erreichbar

### Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Bielefelder Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2034 m); *Gehzeit: 4-5 Std.*
- Über den **Bachwandkopf** (2762 m) zur **Peter-Anich-Hütte** (1910 m); *Gehzeit: 5 Std.*

### Gipfel

- **Sulzkogel** (3016 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Hochreichkopf** (3008 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*
- **Pockkogel** (2807 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Pirchkogel** (2828 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Rietzer Grieskogel** (2884 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Wetterkreuzkogel** (2587 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- **Gaißkogel** (2820 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*



## Bewirtete Hütte



Zwei- und Mehrbettzimmer **8**  
Matratzenlager **40**  
Notlager **3**  
Lager im Winterraum **12**

### 5. Etappe Sellrainer Hüttenrunde hochalpin

## Winnebachseehütte (2361 m)

DAV-Sektion Hof

UTM(WGS84): 32T Ost 655927 / Nord 5216932

B/L (WGS84): N 47° 05' 14" / E 11° 03' 15"

### Ausstattung



### Aktivitäten



**Bewirtschaftung** Ende Februar bis Anfang Mai und Ende Juni bis Mitte Oktober geöffnet (Winterraum (ganzjährig geöffnet)).

## Kontakt

Hüttenwirt: Michael Riml

winnebachseehuette@aon.at

Tel. Hütte: 0043/(0)5253/51 97

www.dav-hof.de

Tel. Tal: 0043/(0)5253/59 66

## Zustieg

■ Von Gries im Sulztal (1569 m); *Gehzeit: 2 Std*

## Übergänge/Nachbarhütten

■ Über Zwieselbachjoch (2868 m) und Gleirschjöchl (2751 m) zur Pforzheimer Hütte (2308 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*

■ Über Gries (1569 m) zur Amberger Hütte (2136 m)  
*Gehzeit: 3 ½ Std.*

■ Über das Zwieselbachjoch (2868 m) zur Schweinfurter Hütte (2034 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*

■ Über das Winnebachjoch (2782 m) zum Westfalenhaus (2276 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

## Gipfel

■ Ernst-Riml-Spitze (2507 m); *Gehzeit: ½ Std.*

■ Gänsekragen (2915 m); *Gehzeit: 1½ Std.*

■ Hoher Seebaskogel (3235 m); *Gehzeit: 3 Std.*

■ Breiter Grieskogel (3287 m); *Gehzeit: 3 Std.*

■ Strahlkogel (3288 m); *Gehzeit: 5 Std.*

■ Winnebacher Weißkogel (3185 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

■ Bachfallenkopf (3176 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

■ Vordere Winnebachspitze (3006 m); *Gehzeit: 4 Std.*

■ Hohe Winnebachspitze (3155 m); *Gehzeit: 4 Std.*

■ Klettergarten bei der Hütte, Schwierigkeitsgrad III-V



**9. Etappe** Sellrainer Hüttenrunde hochalpin**Peter-Anich-Hütte** (1910 m)

ÖAV-Sektion Touristenklub Innsbruck

UTM(WGS84): 32T Ost 655466 / Nord 5236808

B/L (WGS84): N 47° 15' 58" / E 11° 03' 18"

**Ausstattung****Aktivitäten**

1884 erbaut vom Österreichischen Alpenverein, seit 1928 im Besitz der Sektion Touristenklub Innsbruck; 1931 Erweiterung der Hütte, 1990 großer Umbau (Küche, Wasserver- und -entsorgung, Sanitäreanlagen).

**Bewirtschaftung** Anfang Juni bis Mitte September, bei schönem Wetter an Wochenenden bis Oktober geöffnet.

**Kontakt**

Hüttenwirtin: Andrea Jäger

Telefon Hütte/Tal: 0043/(0)664/505 20 18

[www.touristenklub.org](http://www.touristenklub.org)**Zustieg**

- Von Rietz (665 m) oder Pfaffenhofen (612 m); Gehzeit: 3 Std.

**Übergänge/Nachbarhütten**

- Über den Rietzer Grieskogel (2884 m) zur Dortmunder Hütte (1949 m); Gehzeit: 4 Std.
- Über den aussichtsreichen Peter-Anich-Höhenweg zur Rosskogelhütte (1777 m); Gehzeit: 8 ½ Std.

**Gipfel**

- Rietzer Grieskogel (2884 m); Gehzeit: 3 Std.
- Hocheder (2790 m); Gehzeit: 3 ½ Std.



# Die beteiligten Partner

## Sektionen der Alpenvereine

DAV-Sektion Bielefeld | [www.alpenverein-bielefeld.de](http://www.alpenverein-bielefeld.de)

DAV-Sektion Dinkelsbühl | [www.alpenverein-dinkelsbuehl.de](http://www.alpenverein-dinkelsbuehl.de)

DAV-Sektion Dortmund | [www.alpenverein-dortmund.de](http://www.alpenverein-dortmund.de)

DAV-Sektion Hof | [www.alpenverein-hof.de](http://www.alpenverein-hof.de)

DAV-Sektion Münster | [www.dav-muenster.de](http://www.dav-muenster.de)

DAV-Sektion Pforzheim | [www.alpenverein-pforzheim.de](http://www.alpenverein-pforzheim.de)

DAV-Sektion Schweinfurt | [www.dav-sw.de](http://www.dav-sw.de)

ÖAV-Sektion TK Innsbruck | [www.touristenklub.org](http://www.touristenklub.org)

## Tourismusverbände

### Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer

Kühtai, St. Sigmund-Praxmar, Gries i.S., Sellrain, Oberperfuss

### Ötztal Tourismus

Ambach, Ötz, Hochötz, Ochsengarten,  
Niederthai, Längenfeld, Gries, Umhausen.



## Die Bergsteigerdörfer im Sellrain

[www.bergsteigerdoerfer.at](http://www.bergsteigerdoerfer.at)



BERGSTEIGER  
DÖRFER

Sellrainer 24 Stunden-Marsch

[www.sellrainer24er.at](http://www.sellrainer24er.at)

Mit Unterstützung von...

**Pforzheimer  
Zeitung**

[www.pz-news.de](http://www.pz-news.de)



[www.stiegl.at](http://www.stiegl.at)

Die Erfrischung für Unterwegs



**WSP**

Wirtschaft  
und Stadtmarketing  
Pforzheim

[www.pforzheim.de](http://www.pforzheim.de)

 **INTERSPORT  
SCHREY**

*Sportverliebt seit 1905*

[www.intersport-schrey.de](http://www.intersport-schrey.de) in Pforzheim

**autohaus  
walter** 

[www.autohaus-walter.de](http://www.autohaus-walter.de)

**Raiffeisen  
Meine Bank**



[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

# Informationen

## Karten und Führer

**AV-Karte** Stubaier Alpen/Sellrain; *Blatt 31/2 1:25.000*

**AV-Karte** Innsbruck/Umgebung, ; *Blatt 31/5, 1:50.000*

**Freytag & Berndt** Innsbruck, Stubai, Sellrain; *WK 241, 1:50.000*

**AV-Führer** Stubaier Alpen; *Walter Klier, Bergverlag Rother, München*

**Rother-Führer** Ötztal; *Mark Zahel, Bergverlag Rother, München*

**Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.**

dav-shop@alpenverein.de | www.dav-shop.de

www.alpenverein.at | office@alpenverein.at

**Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie Internetforum für eigene Berichte:**

www.sellrainer-huettenrunde.at | www.sellrainerrunde.com

## Touristische Informationen



**Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer**

Tel.: 0043/(0)512/598 50

E-Mail: office@innsbruck.info

Internet: www.innsbruck.info

**Regionsbüro Kühtai-Sellraintal**

Tel.: 0043/(0)5236/224

E-Mail: gries@innsbruck.info

Internet: www.sellraintal.at



**Ötztal Tourismus**

Telefon: 0043/(0)572 00

E-Mail: info@oetztal.com

Internet: www.oetztal.com

**Herausgeber:** Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München, alpenverein.de | **Konzeption:** Ressort Öffentlichkeitsarbeit des DAV | **Beschreibung der Hütten und Touren / Fotos:** DAV-Sektion Pforzheim, AG der DAV- und ÖAV-Sektionen Sellrain und nordöstliches Ötztal (Foto Seite 29: Archiv der Sektion Schweinfurt) | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH, Forstinning | **Auflage:** 20.000 Exemplare, Juli 2017 | Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**Haftung:** Die Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben, eine Haftung für die Inhalte wird ausgeschlossen. Die Verwendung der Information erfolgt auf eigenes Risiko.